



KIRCHGEMEINDE WOHLN

Präsidium Kirchgemeinderat: Martin Häslér, 079 699 65 15, martin.haesler@kg-wohlenbe.ch
Pfarrteam:
Karolina Huber, 031 829 12 40, karolina.huber@kg-wohlenbe.ch
Daniel Lüscher, 031 829 25 24, daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch
Ulrike Mürger, 031 901 12 63, ulrike.muenger@kg-wohlenbe.ch
Sigristin: Monika Aeschlimann, 031 901 12 40, monika.aeschlimann@kg-wohlenbe.ch
Kirchenverwalter: Mirco Bernasconi, 031 901 21 88, mirco.bernasconi@kg-wohlenbe.ch
Beauftragte Migration: Laurence Gygi, 031 901 16 75, laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch
Koordination KUV: Hannelore Pudney, 031 901 16 31, hannelore.pudney@kg-wohlenbe.ch
Sekretariat: 031 901 02 12 (Telefonzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag 8.45–11.45 Uhr, Schalteröffnungszeit: Dienstag 8.45–11.45 Uhr), info@kg-wohlenbe.ch, www.kg-wohlenbe.ch

Bei Todesfällen: Telefon 079 283 00 11

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. D. Lüscher und dem Singkreis Wohlen.
Musikalische Umrahmung: Ariane Pillér.
(Details siehe separates Kästli)

Freitag, 6. März, 19 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Pfrn. K. Huber und Team.
(Details siehe separates Kästli)

Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. D. Lüscher und Doris Wili, Hinterkappelen.
Musikalische Umrahmung: Streichquartett aus unserer Gemeinde und Doris Zürcher.
Anschließend Kirchenkaffee.
(Details siehe separates Kästli)

Montag, 9. März, 18.30 Uhr
Passionsandacht mit Pfr. D. Lüscher.
Musik: Dieter Wagner.

Sonntag, 15. März, 10.15 Uhr, Altersheim Hofmatt, Uettilgen
Gottesdienst mit Pfrn. U. Mürger.
Musikalische Umrahmung: Doris Zürcher.

Montag, 16. März, 18.30 Uhr
Passionsandacht mit Pfr. D. Lüscher.
Musik: Dieter Wagner.

Sonntag, 22. März, 9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst KUV 4 mit Pfr. D. Lüscher und Katechetin H. Pudney.
Musikalische Umrahmung: Doris Zürcher.

Montag, 23. März, 18.30 Uhr
Passionsandacht mit Pfr. D. Lüscher.
Musik: Dieter Wagner.

Palmsonntag, 29. März, 9.30 Uhr
Öffnet die Türen! Gottesdienst zum Palmsonntag mit Pfrn. K. Huber mit spezieller Würdigung der «goldenen Konfirmanden».
Musik: Lea Albrecht, Querflöte, und Doris Zürcher, Orgel.
Anschließend Apéro.
(Details siehe separates Kästli)

Jeden Mittwoch in der Kirche, 10–10.30 Uhr
Friedensgebet.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

- Beerdigungen**
- **Albin Uldry**, 25.4.1932–8.12.2025, Hinterkappelen (zuletzt Tertianum Victoria)
 - **Daniela Gabriella Sommer**, 24.4.1959–24.12.2025, Hinterkappelen
 - **Hansueli Riesen**, 9.11.1940–3.1.2026, Wohlen
 - **Irma Dreier**, 12.8.1938–11.1.2026, Hinterkappelen

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Hinweis zum Flyer «Krimigottesdienst» in der Februar-Ausgabe

Leider war der Flyer «Krimigottesdienst» in der letzten Ausgabe unleserlich. Wir entschuldigen uns dafür. Der Flyer ist auf unserer Website www.kg-wohlenbe.ch aufgeschaltet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

DAS REDAKTIONSTEAM

Gottesdienst mit dem Singkeis

Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr, Kirche Wohlen

Das neue Projekt des Singkreises Wohlen ist das Oratorium «Salomon» von Georg Friedrich Händel. Der Singkreis wird uns unter der Leitung von Dieter Wagner einige Kostproben davon im Gottesdienst singen. König Salomo gilt als Erbauer des ersten Tempels in Jerusalem. In den Endzeitreden von Jesus spielen der Tempel und seine religiöse Elite eine zentrale Rolle, eine, die für Jesus grosses Leid mit sich bringen wird. So wird es in der Predigt um die erste Leidensankündigung Jesu in Markus 8,31–33, gehen.

DANIEL LÜSCHER, PFARRER



SPIEL-EGGE

Die spielende Weisheit

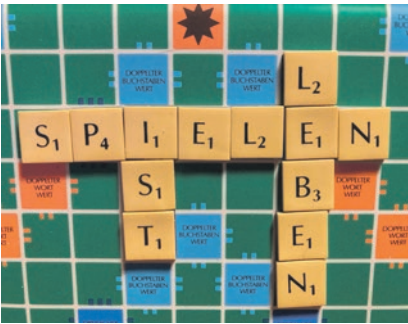


Foto: Daniel Lüscher

In der Bibel, im Buch der Sprüche 8, 22–31, erzählt die «Weisheit», wie sie schon ganz am Anfang bei der Schöpfung dabei war, wie sie als «Werkmeisterin» dem Schöpfer zur Seite stand und seine Freude war Tag für Tag, und vor ihm spielte allezeit. «Ich spielte auf seinem Erdkreis», heisst es. Diese Vorstellung von einer spielenden Weisheit inspirierte im 20. Jahrhundert, das Spielen als eine religiöse Ausdrucksform zu sehen und auch in der Kirche zu leben. Spiel und Tanz soll die Freude an Gott und an der Erlösung zeigen. Im Spiel passiert etwas Schöpferisches, Kreatives: Spielen lernen wir von den Kindern, denen nach Jesus das Reich Gottes gehört. Wer einem Kind beim Spielen zuschaut, wird nie sagen, dass es «nur» spielt. Sein

ganzes Wesen, seine Persönlichkeit ist in dem, was es tut, und ein grosser Ernst. Es spielt nicht in einer bestimmten Absicht und muss deshalb auch nicht Angst haben, zu verlieren. Es schlüpft in Rollen, ist kreativ, ohne den Gedanken daran, dass es bewertet werden könnte, und freut sich am Spiel. Und so haben Theologen diesen Spielgedanken aufgenommen und weitergesponnen. Kreatives Spielen – mit Ernst und Freude und ganz bei der Sache – kann helfen, Befreiung zu erleben: Die Befreiung, die Christus uns Menschen ermöglicht. Spielen ist nicht als etwas Weltfernes gemeint, etwas das ablenkt vom Wichtigen in der Welt und im Leben, sondern Spielen soll genau auf das Wesentliche hinführen. Ein Theologe formulierte es so: Im Spielen können wir lernen, uns selber nicht zu sehr und dafür die Auferstehung ganz ernst zu nehmen. Die Frauenbewegung im letzten Jahrhundert hat das Spielen der Weisheit aufgenommen. Die Frauen, Theologinnen und Laien, waren überzeugt, dass das Spielen auch eine religiöse Ausdrucksform ist. Es zeigt sich in Bewegung, Theater und Tanz. Und so haben die Frauen das Spielen und den Tanz auch in die Gottesdienste geholt. Sie fanden, man(n) soll nicht nur theoretisch darüber nachdenken, dass

Spielen ein Ausdruck für die Freude und die Erlösung ist. Es muss auch ganz praktisch erlebbar gemacht werden. In der Schweiz war der Weltgebetstag im Jahr 1972 mit der Liturgie aus der Schweiz der Auslöser. Mit dem Thema «Freuet euch» und den Texten der Benediktinerin und Dichterin Silja Walter schlug die ökumenische Vorbereitungsgruppe eine Feier mit Tanz und Ballspiel vor. Natürlich kam das nicht überall gut an. Eine Frau erzählt, wie die Kirche sich gefüllt hat und Scharen gekommen sind, während der Pfarrer händeringend in der Sakristei hin und her gelaufen sei. Nicht alle hatten sich damals getraut, diese Liturgie umzusetzen. Aber der Funke hatte gezündet. Weitere gottesdienstliche Spiele, Theater, Tänze folgten. Das Kloster Fahr, in dem Silja Walter lebte, wurde zu einem Treffpunkt, wo sich Frauengruppen Anregungen und Material holten. Das ist nun lange her, und die Frauenbewegung in der Kirche ist nicht mehr so präsent. Aber mindestens für die Feiern des Weltgebetstags ist das geblieben – auch wir Frauen, welche die Feier hier in Wohlen vorbereiten, legen Wert auf Tanz und Spiel. Bälle haben wir zwar noch nie geworfen ... aber ausschliessen wollen wir das auch nicht!

KAROLINA HUBER, PFARRERIN

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Passionsandachten 2026

reformierte kirchgemeinde wohlen bei bern

„Ich glaube an die Macht des Lachens und der Tränen als Gegenmittel gegen Hass und Terror.“ *Charlie Chaplin*



Die Figur des *Tramp* von **Charlie Chaplin** begleitet uns durch die Passionsandachten 2026. In seiner berühmt gewordenen Slapstickmanier, nimmt Chaplin seine Zeit sozialkritisch unter die Lupe. Was er dabei aufdeckt, mahnt an biblische Prophetie und weist eine erstaunliche Aktualität auf.

Jeweils am Montag um 18.30 Uhr in der Kirche Wohlen

9. März: Alles hat seine Zeit
16. März: Am Rand
23. März: Der wahre König

Dieter Wagner: Musik
Daniel Lüscher: Texte

«Määndi» vom 16. März

Von Elfen, Wollschnecken und dem letzten Weg

Wer durch das Fenster der Werkstatt von Cordula Schmidt blickt, entdeckt eine kleine Zauberwelt: Im ehemaligen Pfrundspeicher in Steiniswäg entstehen aus bunter Wolle filigrane Elfen, Zwerge und Heugrümpfer. Doch das weiche Material kann noch mehr als nur Freude schenken. In ihrer Manufaktur fertigt Cordula Schmidt auch Urnen aus Filz an – eine Aufgabe, die ihr besonders am Herzen liegt. Wie in geduldiger Handarbeit aus loser Wolle tröstliche Begleiter für den letzten Weg entstehen und warum Filz ein so besonderes Material für den Abschied ist, erzählt sie uns persönlich. Ihr Handwerk bildet dabei die Brücke zu einem gemeinsamen Gespräch über das Abschiednehmen, das Sterben und den Tod. Cordula Schmidt bringt verschiedene Werkstoffe und Werkstücke mit, die wir an diesem Nachmittag in die Hände nehmen und befühlen dürfen. Herzliche Einladung zu einem Einblick in ein faszinierendes Handwerk und zu einem Austausch mit Tiefgang.

Montag, 16. März, 16–17.30 Uhr im Kipferhaus in der «Gmeindstube» mit Kaffee und Kuchen

KAROLINA HUBER, PFARRERIN

Weltgebetstag, 6. März 2026



Wir laden herzlich ein zum diesjährigen Weltgebetstag mit Worten und Musik aus Nigeria. Das Bild für die Feier hat die junge Künstlerin Gift Amarachi Ottah gestaltet. Sie möchte damit die tägliche Realität von nigerianischen Frauen vom Land zeigen, deren Leben von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang von endloser Arbeit geprägt ist. Diese Frauen überqueren gefährliche Pfade zu ihren Farmen, wobei sie oft nicht nur ihre Ernte, sondern auch ihre Kinder tragen. Gleichzeitig sieht man auf dem Bild im Vordergrund drei Frauen, welche die unterschiedlichen Kulturen von Nigeria repräsentieren. Aber obwohl sie unterschiedlich sind, vereint sie die gemeinsame Erfahrung des Lastentragens – und damit sind nicht nur körperliche Lasten gemeint, sondern auch spirituelle und emotionale Lasten, die sie tragen müssen, um überleben zu können. Wir teilen in dieser Feier die Lasten und hören, was den Frauen dabei hilft. Und wir werden wie immer im Anschluss noch kulinarische Häppchen und Getränke aus Nigeria teilen.

Freitag, 6. März, 19 Uhr in der Kirche Wohlen

FÜR DIE VORBEREITUNGSGRUPPE: KAROLINA HUBER, PFARRERIN

Palmsonntag mit «goldener Konfirmation»

Öffnet die Türen!

Der Auftakt der Passionswoche ist der Palmsonntag. Die Erwartungen sind hoch, so wird es in der Bibel erzählt, es wird gejubelt, die Tore werden geöffnet für «den, der kommt im Namen des Herrn». Und doch sitzt dieser bloss auf einem kleinen Esel. Ums Türenöffnen soll es in diesem Gottesdienst gehen. Wir laden an diesem Sonntag speziell auch alle ein, die vor 50 Jahren hier in der Kirche Wohlen konfirmiert worden sind. So ganz genau am Palmsonntag wars nicht, sondern etwas früher, wie das Kirchenblatt von 1976 aufführt. In drei Gruppen wurden die 51 Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Welt verabschiedet. Neue Türen öffnen sich – für alle, aber ganz besonders für diejenigen, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden und jetzt wieder in einen neuen Lebensabschnitt treten mit ihrer Pensionierung. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert. Die ganze Gemeinde ist zu dieser Feier mit festlicher Musik herzlich eingeladen.

KAROLINA HUBER, PFARRERIN

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

KinoK!-Reihe:
FAMILIE im grossen Ganzen



The Burdened (Die Belasteten), Jemen (2023)

Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr im Kipferhaus, 1. Stock

Was wiegt im Konfliktfall mehr? Meine religiösen bzw. moralischen Werte oder die praktische Not einer Person? Im Kontext des Bürgerkrieges, wachsender Verarmung des Mittelstandes und vornehmlich konservativen Moralvorstellungen stellt der jemenitische Regisseur Amr Gamal eine Familie und ihren zunehmend beschwerlichen Alltag in der Hafenstadt Aden ins Zentrum seines Films. Ihre Situation spitzt sich zu, als die Mutter erneut schwanger ist. Obschon ein Spielfilm, gibt uns Gamal schon fast dokumentarisch einen Einblick in ein selten im Kino aufleuchtendes Land.

Eintritt gratis, Kollekte zugunsten der Wohlerer Flüchtlingsarbeit

LAURENCE GYGI

Seniorenferien in Visp



Von Montag, 15. Juni bis Montag, 22. Juni, verbringen wir eine Woche im sonnigen Wallis, im Bildungshaus St. Jodern in Visp. Wir erkunden die nähere Umgebung, die viel Schönes zu bieten hat, unter anderem den Naturpark Pfynwald mit dem grössten, wunderbar duftenden Föhrenwald und einer Hängebrücke sowie Raron, welches dieses Jahr den 100. Todestag seines berühmten

Bewohners Rilke feiert. Wir kurven in die Höhe ins Heida-Dorf «Tärbinu» und lernen Walliser Sagen kennen (vielleicht auch noch den Wein...), bei schlechtem Wetter kuren wir im Brigerbad. Eine Fahrt ins Blaue gehört auch zum Programm, und sonst geniessen wir das gute Essen, gemeinsames Spielen am Abend, Singen, Zeit für Gespräche und die Geselligkeit. Kosten: DZ Fr. 1400.–, EZ Fr. 1500.–. Wir reisen mit einem Car hin und zurück, und unter der Woche haben wir wieder den Mini-Bus der Garage Rytz zur Verfügung, chauffiert von Monika Aeschlimann. Anmeldungen liegen in der Kirche und im Kipferhaus auf, ebenso auf unserer Website digital unter: «Begegnungen». Wir freuen uns auf eine fröhliche Woche.

IM NAMEN DES TEAMS: KAROLINA HUBER, PFARRERIN



Espresso-Gedanken

Mittwoch, 11. März, 16.00 –17.30 Uhr, Schmittestube, Uettligen

Entschuldigung!

Ein Wort, das wir schnell sagen – aus Ärger, aus schlechtem Gewissen oder als Angebot zur Versöhnung. Ursprünglich bedeutet «sich entschuldigen», sich von Schuld zu lösen. Schuld gehört zum Menschsein, ebenso das Bedürfnis nach Vergebung. In der Passions- und der Osterzeit erinnern wir uns daran, dass Gott sich mit der Welt versöhnt hat. Doch wie gehen wir selbst mit Schuld um? Was braucht es für echte Versöhnung? Welche Erfahrungen prägen diesbezüglich unser Leben? Ich freue mich auf alle, die sich auf dieses herausfordernde Thema einlassen möchten.

DANIEL LÜSCHER, PFARRER

Zum Abschied
von Cornelia Schütz
aus dem Kirchgemeinderat



Liebe Cornelia

Herzlichen Dank für deinen grossen Einsatz für unsere Kirchgemeinde Wohlen bei Bern! Du hast dich mit vollem Herzen und starkem Engagement im Ressort Migration eingebracht und hier einiges bewegen können. Die konstruktive, aktive und fröhliche Zusammenarbeit mit dir wird uns fehlen. Wir wünschen dir und deiner Familie viel Freude, Glück und Zufriedenheit an eurem neuen Wohnort! Wir freuen uns, wenn sich unsere Wege in Zukunft mal wieder kreuzen werden!

Mit einem lieben «Merci viumau» von der Kirchgemeinde, dem Mitarbeitsteam und dem gesamten Kirchgemeinderat.

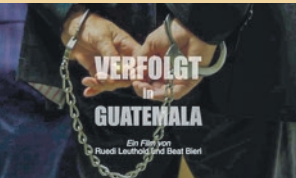
MARTIN HÄSLER, KIRCHGEMEINDERATSPRÄSIDENT

OEME: Fokus Guatemala

Guatemala ist das bevölkerungsreichste Land in Mittelamerika. Die indigene Bevölkerungsmehrheit leidet bis heute an Unterdrückung und lebt in Armut. Ausländische Firmen bauen unter Einsatz hochgiftiger Chemikalien Edelmetalle zum Teil im äusserst schädlichen Tagbau ab, und dies ohne vorherige korrekte Konsultation der dort ansässigen Bevölkerung. Grossgrundbesitzer legen Monokulturen an. Ein grosser Teil der indigenen Bevölkerung wurde deshalb und wird immer noch von ihrem Land vertrieben. Die Umwelt leidet und grundlegende Menschenrechte werden nicht eingehalten. Deshalb wurden in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder Menschenrechtsbeobachter:innen nach Guatemala entsandt. Eine davon, Doris Wili, lebt bei uns in Hinterkappelen und ist Mitglied des Guatemala-Netztes mit Sitz in Zürich. An zwei Anlässen in der Fastenzeit wird sie uns die Gelegenheit geben, Einblicke in das Land und seine leidende indigene Bevölkerung zu erhalten.

**Gottesdienst mit Doris Wili und dem Streichquartett
Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr, Kirche Wohlen**

Doris Wili wird uns einen mit Fotos unterlegten Erfahrungsbericht ihrer Arbeit als Menschenrechtsbeobachterin in Guatemala geben. Anschliessend besteht die Gelegenheit, im Kirchenkaffee mit Doris Wili ins Gespräch zu kommen. Musikalisch wird der Gottesdienst vom bewährten Streichquartett aus unserer Gemeinde gestaltet. Es spielen Barbara Wyder, Violine; Marianne Schorno, Violine; Lukas Birnstiel, Viola; Christoph Marti, Cello, sowie Doris Zürcher, Orgel.



**Filmvorführung
«Verfolgt in Guatemala»
Dienstag, 24. März, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus (anschl. an Suppenzmittag)**

Der Film «Verfolgt in Guatemala» dokumentiert die Verhaftung des Schweizer Ueli Gurtner, Direktor einer Kleinbauerngenossenschaft in Guatemala. In den Bergen Guatemalas, im alten Land der Mayas, sind die Kleinbauern von einem Drama betroffen, welches das ganze Land erschüttert. Ihre Kaffee-genossenschaft wird von einer korrupten Justiz verfolgt. 20 000 indigene Familien fürchten um ihre Existenz. Der Genossenschaftsdirektor Ueli Gurtner, ein Schweizer, wurde aufgrund einer konstruierten Anklage verhaftet. Bedroht ist darüber hinaus die fragile Demokratie, denn auch Journalisten und Menschenrechtsanwälte werden verfolgt von Staatsanwälten, die auf einem Rachefeldzug sind. Die USA und die EU haben gegen die verbrecherische Justiz Sanktionen ergriffen.

DANIEL LÜSCHER, PFARRER

VORANZEIGE

Frühlingskindertage,
9./10. April 2026

Kinder ab dem 2. Kindergartenjahr bis zur 4. Klasse sind herzlich zu zwei abwechslungsreichen Tagen rund um das Thema «Zukunft» eingeladen. Alle Informationen zum Angebot und zur Anmeldung finden Sie auf www.kg-wohlenbe.ch

IM NAMEN DES TEAMS: HANNELORE PUDNEY, KATECHETIN

VERANSTALTUNGEN

**Andachten
im Altersheim Hofmatt, Uettligen**
Mittwoch, 11. März, 10.15 Uhr.
Andacht mit Pfr. D. Lüscher.
Am Klavier: Uta Pfautsch.

im Domicil Hausmatte, Hinterkappelen
Dienstag, 3. März, 14.30 Uhr.
Andacht mit Pfr. D. Lüscher
Am Klavier: Uta Pfautsch.

Konzerte in der Kirche
Sonntag, 1. März, 17 Uhr: Abendmusik «Immergrün»
Sonntag, 29. März, 17 Uhr: Abendmusik «Duo Kang-Lappert» (Details siehe separates Kästli)

**Für Kinder
«Fiire mit de Chlyne» (Tohuwabohu)**
Samstag, 28. März, 17 Uhr, Kirche Wohlen.

«Sing mit Ching!» in Wohlen
Jeweils donnerstags, 9–10 Uhr, Kirchgemeindehaus Wohlen.
Ein Angebot für Kinder im Vorschulalter in Begleitung (ausser in den Schulferien).
Leitung: Manuela Garrido.

«Sing mit Ching!» im Kipferhaus
Jeweils dienstags, 9–10 Uhr, Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien).
Leitung: Manuela Garrido.

Spieltreff/Kinderhütten
Jeweils dienstags, 14–17 Uhr, und donnerstags, 14–15.30 Uhr, im Kipferhaus (ausser in den Schulferien).
Leitung: Dina Faik.

**Für Ältere
Senior:innen-Singen**
Mittwoch, 4., 11., 18. und 25. März, 10.30–11.30 Uhr, im Kipferhaus.

Seniorenessen
Mittwoch, 18. März, 12 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen.
An- und Abmeldungen an Pro Senectute Region Bern, Tel. 031 359 03 03.

Seniorinnenwanderung
Dienstag, 24. März. Wanderung mit Anja van Weert. Das Detailprogramm ist im Sekretariat erhältlich oder unter www.kg-wohlenbe.ch/begegnungen/ seniorinnen/senioren ersichtlich.

Seniorenmännergruppe
Freitag, 27. März.
Autobahn-Werkhof Schermenweg in Bern. Beginn Führung: 10.00 Uhr.
Organisation: Andy Lingg.

**Weitere Veranstaltungen
Suppentage im Kirchgemeindehaus, Wohlen**
Dienstag, 3., 10., 17., 24. und 31. März, 12.00–13.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Wohlen.

Kreistanzen
Dienstag, 3. März, 18.30–20.15 Uhr, im Kipferhaus.

Kaffee-Treff im Reberhaus, Uettligen
Dienstag, 10. März, 14.30–17 Uhr.

Espresso-Gedanken
Mittwoch, 11. März, 16–17.30 Uhr, Schmittestube.
Auskunft bei Pfr. D. Lüscher, Tel. 031 829 25 24.

«Määndi»
Montag, 16. März, 16.00–17.30 Uhr, im Kipferhaus.

KinoK!
Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr, im Kipferhaus.

Prisma-Nähtreff
Jeweils dienstags, 14–17 Uhr, im Kipferhaus, Hinterkappelen (ausser in den Schulferien).
Leitung: Anna Rapp, Lehrerin für textiles Gestalten.

Café K!
Jeweils dienstags, 14.30–17 Uhr, im Kipferhaus, Hinterkappelen (ausser in den Schulferien).

Deutsch als Fremdsprache
Jeweils donnerstags, 14–15.30 Uhr, im Kipferhaus (ausser in den Schulferien).
Für Anfänger:innen (A1–2).
Ungehemmt lernen und üben.

Singkreis Wohlen
Proben jeweils montags, 20 Uhr, im Kipferhaus, Hinterkappelen.
Leitung: D. Wagner.

Suppentage

Jeden Dienstag im März von 12 bis 13.30 Uhr gibts wieder «Suppe zum Teilen» im Kirchgemeindehaus Wohlen. Das heisst: Wir essen und spenden dafür an unser diesjähriges Projekt für Ernährungssicherung in den Anden. Wir teilen so nicht nur, dass wir genug zu essen haben, sondern natürlich teilen wir auch die gute Gesellschaft über Mittag. Gross und Klein sind herzlich willkommen, und wer keine Zeit hat, kann die Suppe auch im Becher «to go» mitnehmen – oder ein Gefäss mitbringen. Gekocht wird von Monika Aeschlimann zusammen mit Frauen vom Bistroteam. Es gibt Suppe, Brot und ein einfaches Dessert. Und weil das Team der Kirchgemeinde sich als Jahresthema «Spielen» vorgenommen hat, gibt es am 17. März im Anschluss an den Suppenzmittag einen Spielenachmittag (bitte Spiele selbst mitbringen, Brettspiele, Kartenspiele, Spielsteine...).

3./10./17./24./31. März, 12.00–13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Wohlen am 17. März im Anschluss bis 17 Uhr Spielenachmittag (Spiele mitbringen)

MONIKA AESCHLIMANN UND DAS PFARRTEAM WOHLN

Abendmusik



Sonntag, 1. März, 17.00 Uhr, Kirche Wohlen, «Immergrün»
Die Formation «Immergrün» mit Lehrkräften der Musikschule spielt transparente, feingesponnene Interpretationen von Jazz- und Popstandards sowie Eigenkompositionen.

Sonntag, 29. März, 17.00 Uhr, Kirche Wohlen, «Duo Kang-Lappert»
Im Konzert wechseln sich ruhige, innige Momente mit virtuoser Musik aus Barock, Klassik, Romantik und dem frühen 20. Jahrhundert ab.

Nähere Angaben finden Sie im Veranstaltungskalender der Kirchgemeinde Wohlen unter «Veranstaltungen» der Gemeinde Wohlen und bei Frienisberg Tourismus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Eintritt frei, Kollekte

**Nächstes Konzert (ausnahmsweise im Kipferhaus):
Sonntag, 26. April, 17.00 Uhr, Lesung und Musik mit Jan Simowitsch**

MARIE-LOUISE STADLER